

Von Jens T. Schmidt

LAER. Auch zum Jahr 2025 bietet der Heimatverein Laer wieder einen Kalender an, mit dem man eine Zeitreise in die Vergangenheit von Laer und Holthausen unternehmen kann. Motto dieses Mal: „Spiel, Spaß und Sport“. Es geht um das Vereinsleben und die geselligen Veranstaltungen im Ewaldidorf.

Mehr als 200 alte Aufnahmen hat die Archivgruppe des Vereins zusammengetragen, von denen es letztlich 86 in den Kalender geschafft haben. „Normalerweise sind wir uns immer ganz schnell einig bei der Auswahl der Fotos“, berichtet Heinz Bröker über die Arbeit der sechsköpfigen Gruppe. Neben den passenden Motiven geht es auch um die Qualität der Fotos, die auf den Doppelseiten zu jedem Monat abgedruckt werden. Da sei schon einiges an Nachbearbeitung nötig, aber bei Jahrzehnte alten Bildern – die ältesten Aufnahmen stammen diesmal aus dem Jahre 1908 – könne nicht alles gestochen scharf sein, weiß der Vereinsvorsitzende Detlev Prange.

Das Jahr startet eisig mit Schlitten- und Schlittschuhfahrten und einer Eishockeypartie auf Dorfteich und Oberberghaus. Der Februar – wie sollte es anders sein – gehört dem närrischen Treiben. Besonders die farbenfrohen Kostüme beim Kinderkarneval werden so manche Erinnerung wecken. Das Vereinsleben beim Kirchenchor, beim Sängerstammtisch und im Heimatverein zeigen die März-Bilder. PS-lastig ist der April mit Fotos von den Classic-British-Bike- und Oldtimer-Treffen. Wie die Kfz-Kennzeichen MH, DU und W auf dem Hauptmotiv zeigen, kamen zu den Motorradtreffen Biker aus ganz Deutschland nach Laer.

Die 1977 gegründete und bis in die Mitte der 80er-Jahre aktiven Hobbykicker von Rot Weiß Laer lächeln dem Betrachter im Mai entgegen. Noch wesentlich älter ist die Aufnahme der TuS-Turnabteilung von 1930. Auch die Fußballer vom TuS und SW Beerlage kommen in diesem Monat zu ihrem Recht, ebenso die Landjugend.

Die Juni-Bilder zeigen, wie man in Laer in den 50er- und 60er-Jahren Schwimmen gelernt hat – nämlich in der Aa und im Ewaldibach. Und dass damals auch mal ein umgekippter Zaun als Sprungbrett genutzt wurde. Eine bunte Bildercollage zeigt die Ferienlager Mitte der 80er-Jahre im Juli. „Da hatten wir das meiste Material und die besten Fotos“, sagt Heinz Bröker. Der August ist dem Pferdesport im ZRFV Laer gewidmet. Ein Bild zeigt auch eine der Kutschfahrten für Kinder mit Behinderung, die damals vom Heimatverein mitorganisiert wurden, berichtet Bröker.

Ohne Radfahren und Wandern geht es in einer münsterländischen Gemeinde natürlich nicht, wie die Septemberbilder zeigen. Mitglieder der erfolgreichen Tischtennisabteilung in den 60er- bis 80er-Jahren sind im Oktober zu sehen, während im November gekegelt wird. Dabei zeigt eine rund 100 Jahre alte Fotografie sogar den Amtmann von Oy, nach dem heute eine Straße in Laer benannt ist. Weihnachtsmärkte und Nikolaus-Auftritte sind auf den Dezember-Aufnahmen zu sehen, wobei sich ein ehemaliger Heimatvereinsvorsitzender

hinter weißem Rauschebart und Mitra verbirgt.

Den Kalender gibt es erneut in einer 300er-Auflage, „es sei denn, in 14 Tagen sind alle Exemplare weg“, nennt Heinz Bröker eine Voraussetzung für eine eventuelle zweite Auflage. Bisher sei der Kalender stets ausverkauft gewesen, aber nachdrucken müsse man mindestens 100 Exemplare.

Einen typischen Heimatkalenderkäufer gebe es eigentlich nicht, sagt Linus Stalbold aus der Archivgruppe: „Viele Kalender werden auch an ehemalige Laerer verschenkt, die jetzt woanders wohnen.“ In die Partnergemeinden, und damit an den Heimatverein Badersleben und den Freundeskreis Guénange, werde der Kalender stets verschenkt, fügt Detlev Prange hinzu.

Die diesjährige Ausgabe ist übrigens der verstorbenen Annette „Netti“ Thüning gewidmet, die ebenfalls Mitglied der Archivgruppe war. Heinz Bröker: „Eigentlich ist es ihr Kalender. Sie hat die meiste Arbeit reingesteckt.“